



Sarah Ryglewski

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Bremen

Pressemitteilung:

Bremer KI-Projekt erhält 624.000 Euro Bundesförderung

Der digitale Wandel und die erfolgreiche Transformation der Arbeitswelt brauchen konkrete Konzepte, etwa wenn es darum geht, neue Produktionstechnologien reibungslos in Unternehmen einzuführen. Im Rahmen des Programms "Zukunftsfähige Unternehmen und Verwaltungen im digitalen Wandel" fördert der Bund daher das Projekt „KI_Café“ der Universität Bremen, das die Einführung Künstlicher Intelligenzen (KI) in Unternehmen in den Fokus stellt, mit insgesamt 624.016,23 Euro. Durch umfassende Einbindung aller Mitarbeiter*innen sollen Chancen der Technologie erhöht und Risiken gemindert werden. Dazu ein Statement der Bremer SPD-Bundestagsabgeordneten Sarah Ryglewski:

„Das Projekt setzt an der Schnittstelle Mensch-Maschine an und zielt darauf ab, die Einführung künstlicher Intelligenzen in Unternehmen und anderen Einrichtungen so zu gestalten, dass die Zusammenarbeit zwischen KI sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter harmonisch und effizient abläuft. Damit setzt das Projekt der Uni Bremen genau den richtigen Fokus, denn die Belegschaft muss eingebunden sein, wenn Produktionsprozesse etwa durch die Einführung von KI-Systemen grundlegend geändert werden. Das heißt, dass im Zuge neuer Beteiligungsformen umfassend über Chancen und Risiken der neuen Technologie gesprochen wird. Dabei werden alle Ebenen von den Maschinenbedienenden bis zu den Führungskräften einbezogen, um individuelle Bedürfnisse abzubilden und frühzeitig ein Verständnis für die Funktionsweise des KI-Systems zu schaffen. Bremen leistet mit diesem Projekt einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des digitalen Wandels und der Transformation der Arbeitswelt. Deswegen wird das Projekt durch die Bundesregierung mit gut 624.000 Euro gefördert.“

29.07.2020